





INHALT

Um die Lesefreundlichkeit zu wahren, haben wir teilweise darauf verzichtet, die männliche und die weibliche Form aufzuführen. Wo nur eine Form steht, sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

EINLADUNG ZUR 42. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER AKTIONÄRE	4
IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG SCHLÜSSELZAHLEN	5
BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG DER GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG	6
VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG	8
UNSERE MITARBEITENDEN	8
CORPORATE GOVERNANCE	11
BILANZ 31. DEZEMBER 2016	20
ERFOLGSRECHNUNG 2016	21
GELDFLUSSRECHNUNG 2016	22
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	23
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	25
ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS	26
IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG IMPRESSIONEN GESCHÄFTSJAHR 2016	29
IMPRESSUM	31

GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

EINLADUNG

ZUR 42. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER AKTIONÄRE
VOM DIENSTAG, 13. JUNI 2017, 17.00 UHR, theater[uri], ALTDORF,
TÜRÖFFNUNG UM 16.00 UHR

TRAKTANDEN UND ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATS

- | | |
|--|---|
| <p>1. Jahresbericht 1. Januar bis 31. Dezember 2016
Antrag des Verwaltungsrats:
– Genehmigung des Jahresberichts</p> | <p>5. Wahlen

5.1 Ersatzwahl VR Peter Zraggen
– Stephan Marty, Rothenburg</p> |
| <p>2. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle
Antrag des Verwaltungsrats:
– Genehmigung der Jahresrechnung
– Kenntnisnahme des Revisionsberichts</p> | <p>5.2 Revisionsstelle
Antrag des Verwaltungsrats:
– BDO AG, Altdorf
(für eine eingeschränkte Revision)</p> |
| <p>3. Entlastung des Verwaltungsrats
und der Geschäftsleitung
Antrag des Verwaltungsrats:
– Entlastungserteilung</p> | <p>6. Orientierung Neubau</p> |
| <p>4. Verwendung des Bilanzgewinns
Antrag des Verwaltungsrats:
– Gewinnvortrag per 1. Januar 2016 CHF 2'980'657
– Jahresgewinn 2016 CHF 1'430'729
– Bilanzgewinn 31. Dezember 2016 CHF 4'411'386
– 13 % ordentliche Dividende* CHF 798'200
– Vortrag auf neue Rechnung CHF 3'613'186</p> | <p>7. Vorstellung neue Markenwelt</p> |

* vom dividendenberechtigten Kapital (exkl. eigener Aktien)

HINWEISE

Dividendenfälligkeit

Sofern die Generalversammlung dem Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns zustimmt, wird die Dividende nach Abzug von 35 % Verrechnungssteuer am 30. Juni 2017 ausbezahlt.

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht inklusive Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle liegt am Sitz der Gesellschaft ab 8. Mai 2017 auf und kann dort eingesehen bzw. verlangt werden.
(Tel. 041 875 05 05, Fax 041 875 05 00 oder E-Mail gotthard@mystop.ch)

Stimmberechtigung der Namenaktionäre

Stimmberechtigt sind die am 8. Mai 2017 im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. Ab dem 8. Mai 2017 werden bis zur Generalversammlung vom 13. Juni 2017 keine Ein- und Austragungen im Aktienregister mehr vorgenommen. Dividendenberechtigt sind Aktionäre, die am 8. Mai 2017 im Aktienregister eingetragen sind.

Stimmrechtsausweis für Namenaktien

Die Namenaktionäre erhalten ihren Stimmrechtsausweis zusammen mit der Einladung.

Erteilung von Vollmachten

Aktionäre, die nicht an der Generalversammlung teilnehmen, können eine andere Person oder einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter mit einer schriftlichen Vollmacht zur Vertretung ihrer Stimmen bevollmächtigen. Der Stimmrechtsausweis ist der Vollmacht beizulegen.

Falls ein Aktionär einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR bevollmächtigen will, so

bezeichnen wir dafür Dr. iur. Hansheiri Inderkum, Rechtsanwalt und Notar, Marktgasse 4, 6460 Altdorf.

Die Vollmachten und der Stimmrechtsausweis sind beim Eintritt ins Versammlungslokal abzugeben.

Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Uri publiziert.

IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

SCHLÜSSELZAHLEN AUF EINEN BLICK

in CHF 1'000	2016	2015	Zunahmen/Abnahmen	%
Betriebsertrag	23'334	23'536	-202	-0.9
EBITDA	3'173	3'091	82	2.7
Abschreibungen	-1'460	-1'614	154	-9.5
Jahresergebnis	1'431	1'208	223	18.4
Investitionen	1'466	1'313	153	11.7
Antrag Dividende z.H. GV in CHF	6.50/Aktie	6.50/Aktie		
Payout Ratio in %	55.8*	66.1*		
EK-Rendite in %	8.5	7.4		
Personalbestand (durchschnittlich)	122	121	1	0.8

* vom dividendenberechtigten Kapital (exklusiver eigener Aktien)

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG DER GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre



Barbara Merz Wipfli, Präsidentin des Verwaltungsrats,
und Daniel Kaufmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Wir freuen uns, Ihnen auch dieses Jahr wieder einen Einblick in das vergangene Geschäftsjahr der Gotthard Raststätte A2 URI AG zu gewähren. Wir zeigen Ihnen die wichtigsten Meilensteine des Jahres 2016, legen die Zahlen offen und werfen mit Ihnen einen Blick in die Zukunft. Erfahren Sie, wo wir im Moment stehen und wie wir weitergehen werden.

Wichtige Meilensteine 2016

Im letzten Jahr gab es für die Gotthard Raststätte zwei wichtige Meilensteine: Der erste war die für unser Unternehmen sehr wichtige Abstimmung über den Bau des zweiten Gotthard-Autotunnels. Wir sind hocherfreut, dass sich die Abstimmenden dafür entschieden haben. Für uns bedeutet dieser Entscheid einen positiven Ausblick auf die Zukunft und eine Planungssicherheit für die Weiterentwicklung der Raststätte.

Der zweite Meilenstein war die Eröffnung des Gotthard-Basistunnels. Nicht nur ist es ein wichtiger Jahrhundertbau für die Schweiz und Europa; der Tunnelleingang liegt auch unmittelbar in unserer Nachbarschaft und wird mittel- und langfristig die Geschäftstätigkeit der Raststätte mitbeeinflussen.

Umsatzentwicklung und Cashflow 2016

Bevor wir den Blick auf die Zukunft richten, ist es wichtig, sich ein umfassendes Bild vom Ist-Zustand der Gotthard Raststätte zu machen. Wir bilden für Sie dazu das Jahr 2016 in Zahlen ab:

2016 lag der Gesamtumsatz bei CHF 23.3 Mio. Das sind rund CHF 200'000 unter dem Gesamtumsatz des Vorjahres. Dieser Umsatzrückgang erklärt sich vor allem mit den zusammengefallenen Treibstoffpreisen des Berichtsjahrs, denn den reinen Treibstoffabsatz konnten wir um +3.4% auf 4.73 Mio. Liter steigern.

Der operative Cashflow hingegen ist 2016 solide und stabil geblieben mit CHF 2.87 Mio. (Vorjahr CHF 2.92 Mio.).

Die fehlenden Gäste aus China sowie weniger Gruppenreisende (2015 war die Expo Milano) führten zu einem leichten Rückgang der Shopumsätze (-1.24%). Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, haben wir unser Angebot einer Analyse unterzogen und wo nötig für 2017 optimiert und ergänzt.

Unser für 2016 angepasstes Gastronomiekonzept hat dafür überzeugt: Die höhere Qualität und mehr Serviceleistung haben sich trotz der höheren Waren- und Personalkosten ausgezahlt. Wir haben den Umsatz um +0.9% auf CHF 8.48 Mio. erhöht. Diese Richtungskorrektur ist nicht zuletzt eine Investition in die Zukunft in einem umkämpften und schwierigen Marktumfeld. Auch das Seerestaurant Seedorf erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Auf einen nasskalten Frühling folgten gute Sommermonate und ein goldener Herbst. Dadurch übertrafen wir den Rekordumsatz von 2015 um CHF 20'000.-.

Und nicht zuletzt: Eines der für unsere Gäste wichtigsten Angebote ist und bleibt... die Toilette. 2016 verzeichneten wir 13'700 Personen mehr bei unseren WC-Drehkreuzen als im Vorjahr. Insgesamt benutzten über 1.43 Mio. Besucher unsere WC-Anlagen.

Abschreibungen und Amortisation Hypotheken

2016 reduzierten wir die Bankkredite gemäss unserem Abzahlungsplan um weitere CHF 500'000.-. Die verbleibenden Hypotheken belaufen sich auf CHF 6 Mio. Mit einem Eigenkapitalanteil von 68% ist die Gotthard Raststätte sehr gut finanziert.

Im Rahmen der Optimierungen wurde auch die Nutzungsdauer der Sachanlagen neu beurteilt und die Abschreibungssätze entsprechend angepasst. Die neuen Abschreibungssätze führen zu einer Abweichung in der Stetigkeit und werden entsprechend im Anhang ausgewiesen.

Investitionen und Unterhalt

2016 war die sprichwörtliche Ruhe vor dem Sturm in Sachen Investitionen und Unterhalt: Während unsere nahe Zukunft ganz im Zeichen der Entwicklung der neuen Marke, der Planung und Vorbereitung für den massiven Um- und Neubau steht, unternahmen wir letztes Jahr Unterhaltsarbeiten im üblichen Rahmen mit Ersatzinvestitionen von ca. CHF 200'000.-. Die restlichen Investitionen von CHF 1.2 Mio. wurden für die laufenden Projekte verwendet. Erfahren Sie mehr darüber im Kapitel «Zukunftsplanung».

Geschäftsleitung

Einen wichtigen Grundstein für die weitere Zukunftsplanung legten wir letzten April, indem wir die operative Führung der Geschäfte Daniel Kaufmann übergaben. Als CEO hat er die Organisation der operativen Tätigkeit verändert und die Strukturen verflacht. Stephan Rohrer verstärkt die Geschäftsleitung zusätzlich massgeblich. Gemeinsam mit Markus Gisler bietet die Geschäftsleitung Gewähr für die gute Führung des Betriebes.

Zukunftsplanung

Wie schon Abraham Lincoln sagte: «Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.» Unter diesem Motto haben wir uns intensiv mit der Zukunftsvision der Gotthard Raststätte beschäftigt. Wir legten die Schwerpunkte auf folgende Themen: die Planung der Raststätte in Fahrtrichtung Süd und die Neuausrichtung der Marketingstrategie und deren konsequente Umsetzung. Diese Weiterentwicklung ist die Grundlage für unsere Ertragsfähigkeit und deren Steigerung auf dem Weg in die Zukunft.

Weil gut geplant halb gewonnen ist, haben wir der sorgfältigen Planung der neuen Raststätte hohe Priorität eingeräumt. Das 1980 in Betrieb genommene Gebäude der Gotthard Raststätte wird komplett neu gebaut und bietet den Reisenden einen modernen und behaglichen Zwischenstopp, um dem Verkehrsstress einen Moment lang zu entfliehen. Die Architektursprache der Gebäude wird das Urchige mit dem Modernen verbinden. Die Parkanlage mit Zugang zum Fluss lädt zur Erholung ein. Der einzigartige Standort inmitten der Urner

Bergwelt am Ufer der Reuss macht einen Besuch zu einem einzigartigen Erlebnis.

Der Zeitplan des Umbauprojekts ist straff getaktet: Bereits im Frühjahr 2017 haben wir mit den ersten Arbeiten begonnen. Im Frühsommer 2018 folgt die Wiedereröffnung, damit die Gotthard Raststätte für die Hochsaison 2018 bereit ist.

Im Rahmen der Überarbeitung unserer Markenstrategie ist eines klar geworden: Die Marke MY STOP schweizweit bekannt zu machen, ist uns nicht gelungen. Der Verwaltungsrat hat deshalb entschieden, MY STOP fallen zu lassen und das Image unserer Raststätte neu zu positionieren.

2017 lancieren wir die Marke Gotthard Raststätte und das gesamte visuelle Erscheinungsbild mit neuen Ideen und neuer Energie. Natürliche Materialien, eine moderne Architektur, ein grosszügiger Park und lokale Spezialitäten von lokalen Produzenten bilden die Kernelemente der neuen Marke.

Wir freuen uns, Ihnen anlässlich der Generalversammlung eine Visualisierung des Projekts, inklusive der neuen Marke, zu zeigen.

Elektromobilität

Der Markt ist in Bewegung, auch was die Elektromobilität betrifft: Wir haben verschiedene Studien zur Entwicklung der Elektromobilität geprüft. Diese gehen zum Teil davon aus, dass bis 2030 bis zu 50 % der Neuwagen mit einer Steckdose ausgerüstet sein werden. Natürlich verfügt unsere Raststätte bereits jetzt über Elektrotankstellen. Diese genügen den heute geforder-

ten Ladeleistungen nicht mehr. Wir sehen die Zukunft bei Hochleistungsladestationen, die eine Betankung für mehrere hundert Kilometer innerhalb von wenigen Minuten ermöglichen. Um die Versorgung der Fahrzeuge, die unsere Raststätte nutzen, auch künftig sicherzustellen, planen wir die Inbetriebnahme von neuen, leistungsfähigen Ladestationen im Jahr 2018.

Teamarbeit und Dank

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Veränderungen innerhalb unseres Unternehmens haben 2016 von unseren Mitarbeitenden grosses Engagement, hohe Leistungsbereitschaft und Flexibilität gefordert. Wir danken unserem grossartigen Team im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für den unermüdlichen Einsatz und die kontinuierliche Unterstützung.

Unseren Kundinnen und Kunden danken wir für ihr Vertrauen in unsere Produkte und Dienstleistungen und unseren Lieferanten für die gute Zusammenarbeit. An Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, richten wir unseren besonderen Dank für Ihre Treue, Verbundenheit und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Wir freuen uns jetzt schon, Sie am 13. Juni 2017 an unserer 42. Generalversammlung zu begrüssen.

BARBARA MERZ WIPFLI
Präsidentin des Verwaltungsrates
Gotthard Raststätte A2 Uri AG

DANIEL KAUFMANN
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Gotthard Raststätte A2 Uri AG

VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG



Der Verwaltungsrat der Gotthard Raststätte A2 Uri AG von rechts: Barbara Merz Wipfli (Präsidentin), Peter Ziegler (Vizepräsident), Ivo Musch, Gabriela Kleiner, Thomas Keller, Peter Zraggen.



Die erweiterte Geschäftsleitung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG von rechts: Monika Tresch, Marc Zwysig, Daniel Kaufmann (Vorsitzender), Heinz Mundwiler, Markus Gisler, Stephan Rohrer.

UNSERE MITARBEITENDEN

DIENSTJUBILÄEN 2016

Auch dieses Jahr durften wir auf Mitarbeitende zählen, die unserem Unternehmen besonders die Treue halten. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt unser ganz spezieller Dank.

Name	Jahre	Abteilung
Annmarie Arnold	35	Restaurant
Ruedy Gamma	25	Tankstellen
Peter Simonaj	25	Restaurant
Ottilia Gisler-Gisler	20	Restaurant
Jolanda Zraggen	20	Shop
Baskaran Thangaroopan	15	Restaurant
Rajamohan Thambipillai	15	Tankstellen
Thavagnanarajah Varapragasam	15	Restaurant
Marianne Alessandri-Baumann	10	Shop
Marina Bilgen-Waldis	10	Restaurant
Renata Covic	10	Shop
Julio De Jesus Goncalves Lima	10	Restaurant
Nandadevi Rajamohan	10	Restaurant
Rosa Mathis	5	Restaurant



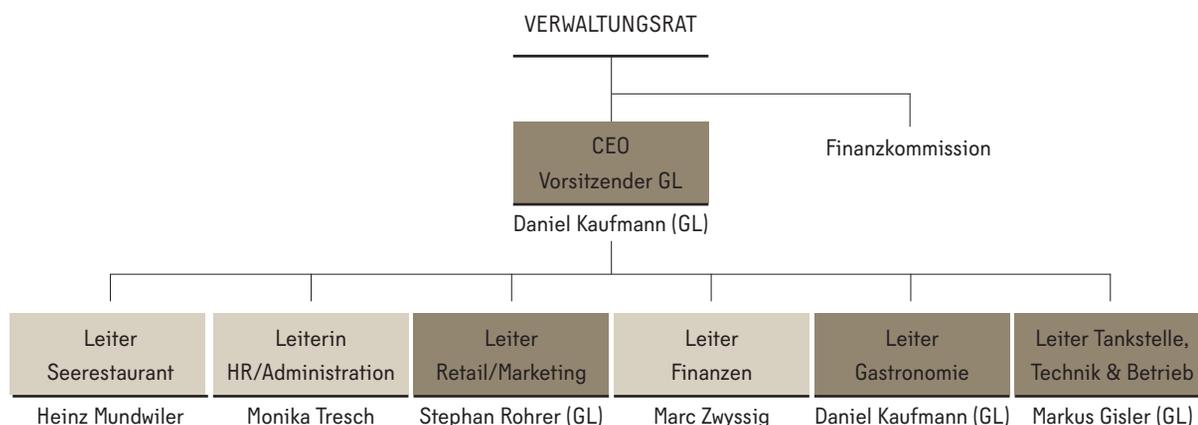


CORPORATE GOVERNANCE

1. FIRMENSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG veröffentlicht auch dieses Jahr in ihrem Geschäftsbericht die Angaben zur Corporate Governance. Obwohl das Unternehmen rechtlich nicht dazu verpflichtet ist, erachtet es der Verwaltungsrat als sinnvoll, eine offene Informationspolitik zu verfolgen.

Im Corporate-Governance-Kapitel werden die Grundsätze und Regeln zur Organisation, zur Führung und Kontrolle und zur Transparenz veröffentlicht. Corporate Governance erfüllt keinen Selbstzweck. Ihr zentrales Ziel ist es, eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung zu gewährleisten und den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens zu sichern. Zudem sorgt sie dafür, dass Zielkonflikte zwischen den Eigentümern und der Geschäftsleitung sowie zwischen dem Unternehmen und Dritten vermieden werden.



Geschäftsleitung
 Kader
 (GL) Wochenenddienstleistungen und Einsätze an Feiertagen gemäss Dutyplan

Kreuzbeteiligungen

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG ist keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften eingegangen.

2. KAPITALSTRUKTUR

Aktienkapital/Aktien

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 6'240'000.– und ist zu 100 % liberiert. Das Aktienkapital ist eingeteilt in 124'800 Namenaktien à nominal CHF 50.–.

Die Zustimmung für den Übergang von Namenaktien auf den Ehegatten oder die direkten Nachkommen infolge ehe- oder erbrechtlicher Bestimmungen kann nicht verweigert werden.

Die Gesellschaft kann nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen im Aktienbuch streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Der Erwerber muss über die Streichung sofort informiert werden.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG verfügte per 31. Dezember 2016 über kein bedingtes oder genehmigtes Kapital.

Wandelanleihen und Optionen

Die Gesellschaft hat weder Wandelanleihen noch Optionen ausgegeben.

Aktien- und Partizipationsscheine/-Genussscheine

Das Aktienkapital besteht aus 124'800 Namenaktien à nominal CHF 50.–. (Davon 2'000 eigene Aktien) Jede Namenaktie berechtigt zu einer Stimme. Die Gesellschaft hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragung von Aktien, ob zu Eigentum oder zur Nutzniessung, bedarf in jedem Fall der Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Die Zustimmung kann aus wichtigen Gründen verweigert werden.

Als wichtige Gründe gelten:

- Konkurrenzschutz
- Schutz vor Grossaktionären (+5 %)

3. VERWALTUNGSRAT

Mitglieder des Verwaltungsrats: Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Staatsangehörige. Die Mitglieder des Verwaltungsrats stehen in keinen wesentlichen Geschäftsbeziehungen zur Gotthard Raststätte A2 Uri AG.

Barbara Merz Wipfli, 1955 Flüelen	<p>Position</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mitglied VR seit 1997 – VR-Präsidentin seit 2014 <p style="text-align: right;">– Mitglied der Finanzkommission</p> <hr/> <p>Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> – lic. iur. Rechtsanwältin und Notarin – diverse fachliche Weiterbildungen in wirtschaftsrechtlicher und steuerlicher Hinsicht <hr/> <p>Beruflicher Hintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mitinhaberin der Rechtsanwaltskanzlei Muheim Merz Baumann, Altdorf/Zug <hr/> <p>Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mitglied VR Sidroga AG, Zofingen – Mitglied VR Santo Holding AG, Zürich – VR-Präsidentin Stratec Biomedical Switzerland AG (SH)
Peter Ziegler, 1954 Flüelen	<p>Position</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mitglied VR seit 1986 – Vizepräsident seit 2009 <hr/> <p>Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> – eidg. dipl. Automechaniker – Mediator SDM <hr/> <p>Beruflicher Hintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inhaber der Ziegler Garage AG in Flüelen – Inhaber der Geser Carrosserie & Autospritzwerk GmbH, Altdorf <hr/> <p>Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Präsident des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG – Vizepräsident Korporation Uri – Mitglied VR KW Göschenen – Mitglied VR KW Gurtellen
Peter Zraggen, 1948 Altdorf	<p>Position</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mitglied VR seit 1997 <hr/> <p>Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bankkaufmann – SKU – Swiss Banking School <hr/> <p>Beruflicher Hintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Kaderfunktionen bei Banken – 1990–2010 Direktor und Gesamtleitung der UKB – 1987–1989 Tätigkeit in Privatwirtschaft Immobilien/Treuhand <hr/> <p>Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mitglied VR Ruch AG, Altdorf

Kreuzverflechtungen: Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen im Verwaltungsrat der Gotthard Raststätte A2 Uri AG und einer anderen Gesellschaft.

Thomas Keller, 1963 Hitzkirch	<p>Position</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mitglied VR seit 2013 – Vorsitzender der Finanzkommission <hr/> <p>Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wirtschaftsstudium zum lic. oec. publ., Uni Zürich – Weiterbildungen Controlling und Management – Unternehmerseminar, Uni St. Gallen – neue Konzepte des VR-Managements, Uni St. Gallen <hr/> <p>Beruflicher Hintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> – Selbstständiger Unternehmensberater <hr/> <p>Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mitglied des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG
Ivo Musch, 1964 Altdorf	<p>Position</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mitglied VR seit 2013 – Mitglied Finanzkommission <hr/> <p>Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> – eidg. dipl. Automechaniker – dipl. Betriebswirtschafter HF <hr/> <p>Beruflicher Hintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsführer/Inhaber Centralgarage Musch AG, Altdorf – Geschäftsführer/Inhaber Muschim AG, Altdorf <hr/> <p>Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Präsident Autogewerbeverband Sektion Uri – Schweizerischer Händlerverband Subaru, Schweiz – Mitglied des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung GORA – Vorstand ESA Einkaufsgenossenschaft, Burgdorf
Gabriela Kleiner, 1962 Oetwil a.d.I.	<p>Position</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mitglied VR seit 2014 <hr/> <p>Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Master of Business Administration, MBA USO Australien – eidg. dipl. Verkaufsleiterin – Board Matters, Aus- und Weiterbildung für Mitglieder von Verwaltungsräten und Audit Committees <hr/> <p>Beruflicher Hintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inhaberin/Geschäftsführerin healthy & snacky ag Oetwil a.d.I. <hr/> <p>Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verwaltungsratspräsidentin healthy & snacky ag Oetwil a.d.I. – Mitglied VR Vöglin-Meyer AG, Windisch

WAHL UND AMTSZEIT

Der Verwaltungsrat besteht aus sechs Mitgliedern, die von der Generalversammlung für die Amtsdauer von 3 Jahren gewählt sind. Die Generalversammlung wählt das Präsidium; im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Die derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats sind bis zur Generalversammlung im Jahr 2018 gewählt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind jederzeit wiederwählbar. Mitglieder, die das 70. Altersjahr erfüllt haben, treten an der Generalversammlung dieses Jahres zurück.

Das langjährige VR-Mitglied Peter Zraggen tritt nach 20-jähriger Tätigkeit für das Unternehmen nach dieser GV zurück.

INTERNE ORGANISATION

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat legt die Grundsätze der Geschäftspolitik und den Rahmen für die Geschäftstätigkeit fest. Er beaufsichtigt und kontrolliert zudem die Geschäftsführung der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat ernennt aus seiner Mitte Referenten für einzelne Fachbereiche. Die Referenten analysieren bestimmte Bereiche vertieft und erstatten dem Verwaltungsrat zur Vorbereitung seiner Beschlüsse oder zur Wahrnehmung seiner Aufsichtsfunktion Bericht. Die Referenten unterstützen den CEO in den jeweiligen Fachbereichen und vertreten die Anliegen des Fachbereiches, sofern strategischer Natur, im Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat kann für grössere und längerfristige Projekte aus seiner Mitte auch Ad-hoc-Kommissionen bestellen. Er bestimmt dann die Mitglieder und den Vorsitz.

Einzige ständige Kommission ist die Finanzkommission.

Finanzkommission

Die Finanzkommission besteht aus drei Verwaltungsratsmitgliedern und dem CEO. Vorsitzender der Finanzkommission ist das Verwaltungsratsmitglied Thomas Keller. Die Finanzkommission tagt in der Regel 4-mal pro Jahr oder nach Bedarf. Ihr obliegen folgende Aufgaben:

- Überwachung der Finanzberichterstattung
- Überwachung der externen Revision
- Überwachung des Risikomanagements
- Überwachung des internen Kontrollsystems (IKS) und der Normen (Compliance)

Lenkungsausschuss

Der Verwaltungsrat hat von seiner Kompetenz zur Bildung von Ad-hoc-Kommissionen Gebrauch gemacht und für das Projekt «Umbau Satellit» einen Lenkungsausschuss bestellt, der als Baukommission amtiert. Mitglieder des Lenkungsausschusses sind: Barbara Merz, Thomas Keller und Peter Ziegler. Thomas Keller hat den Vorsitz.

Arbeitsweise des Verwaltungsrats

Der Präsident lädt die Mitglieder des Verwaltungsrats jeweils unter Angabe der Traktanden zu den Verwaltungsratssitzungen ein. Der Verwaltungsrat tagt in der Regel 4- bis 5-mal im Jahr. Über den Sitzungsverlauf wird Protokoll geführt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates orientieren sich durch Einsichtnahme der Protokolle und durch die Berichterstattung des Vorsitzenden der Finanzkommission und der Referenten.

ORGANISATIONSREGLEMENT

Die Aufgaben und Zuständigkeiten des Verwaltungsrats sind in einem separaten Organisationsreglement festgehalten. Als oberstes Organ der Gesellschaft hat der Verwaltungsrat in erster Linie strategische Aufgaben wahrzunehmen, indem er die Grundsätze der Geschäftspolitik festlegt und den Rahmen für die Geschäftstätigkeit absteckt. Er erlässt die hierfür erforderlichen Grundlagen in Form von Reglementen, überwacht deren Handhabung und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus.

INFORMATION UND KONTROLLE

Der Verwaltungsrat wird an seinen Sitzungen vom CEO über den Geschäftsgang mündlich und schriftlich informiert. Anhand von monatlichen Kennzahlen-Reportings kann sich der Verwaltungsrat zudem ein Bild über den Geschäftsgang der Gesellschaft im Einzelnen machen. Der Verwaltungsrat hat ein internes Kontrollsystem eingeführt. Dieses ist entsprechend dokumentiert. Eine eigentliche interne Revision besteht nicht. Der CEO orientiert den Präsidenten des Verwaltungsrates regelmässig über den Geschäftsverlauf. Der Leiter der Finanzkommission lässt sich durch den CEO regelmässig über das Geschehen orientieren und steht auch in Kontakt zur externen Revisionsstelle. Der Verwaltungsrat wird periodisch darüber orientiert.

4. GESCHÄFTSLEITUNG

Daniel Kaufmann, 1969 Root	<p>Position</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO) – Leiter Profitcenter Gastronomie <hr/> <p>Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Handelsschule Feusi, Interlaken – dipl. Hôtelier-Restaurateur HF – Hotelfachschule Belvoirpark Zürich – CAS Betriebswirtschaft – Hochschule Luzern/Wirtschaft <hr/> <p>Beruflicher Hintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> – Leiter Catering, Mitglied der Geschäftsleitung, Grand Casino Luzern Gastro AG – Leiter Publikumsgastronomie Swissporarena Luzern
Markus Gisler, 1953 Attinghausen	<p>Position</p> <ul style="list-style-type: none"> – Leiter Profitcenter Tankstellen, Technik und Betrieb – Mitglied der Geschäftsleitung <hr/> <p>Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> – kaufmännische Ausbildung – Weiterbildung in administrativen und sprachlichen Bereichen – Wirtefachschule <hr/> <p>Beruflicher Hintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> – Betriebsleiter UATAG von 1995 bis 2001 – Verantwortlicher Bereich Shop und Tankstellen Gesellschaft Gotthard Raststätte A2 Uri AG
Stephan Rohrer, 1972 Honau	<p>Position</p> <ul style="list-style-type: none"> – Leiter Retail & Marketing – Mitglied der Geschäftsleitung <hr/> <p>Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Lehrmeisterkurs, SIU Zürich – höhere Fachprüfung zum Detailhandelskaufmann, SIU Zürich – Schule für höhere Kader, Manor AG <hr/> <p>Beruflicher Hintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsführer, Manor / Keller-Ullmann AG, Warenhaus Rüti – Vizedirektor, Manor AG, Warenhäuser Spreitenbach und Basel
Heinz Mundwiler, 1971 Stansstad	<p>Position</p> <ul style="list-style-type: none"> – Leiter Seerestaurant, Seedorf – erweiterte Geschäftsleitung <hr/> <p>Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gastro-Betriebsleiter G2 mit eidg. Fachausweis <hr/> <p>Beruflicher Hintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> – stv. Geschäftsführer Restaurant Kuonimatt – Geschäftsführer Gastronomie, Hergiswiler Glas AG

Monika Tresch, 1968
Altdorf

Position

- Leiterin Human Resources / Administration
- erweiterte Geschäftsleitung

Ausbildung

- Detailhandelsfachfrau
- Sachbearbeiterin Personalwesen

Beruflicher Hintergrund

- Mitarbeiterin Verkauf UATAG, 1998 – 2000
- kaufmännische Angestellte Gotthard Raststätte 2000 – 2008
- kaufmännische Angestellte Gotthard Raststätte, mittleres Kader 2008 – 2016
- Leiterin Human Resources / Administration

Marc Zwysig, 1985
Altdorf

Position

- Leiter Finanzen
- erweiterte Geschäftsleitung

Ausbildung

- kaufmännische Ausbildung
- höheres Wirtschaftsdiplom VSK
- Fachmann Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA

Beruflicher Hintergrund

- Mitarbeiter Finanz- und Rechnungswesen Agir Aggregat AG, Altdorf
- Fachkraft Finanz- und Rechnungswesen Pistor AG, Rothenburg

5. ENTSCHÄDIGUNGEN UND BETEILIGUNGEN, MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE, REVISIONSSTELLE, INFORMATIONSPOLITIK

ENTSCHÄDIGUNGEN UND BETEILIGUNGEN

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die Entschädigungen der Verwaltungsratsmitglieder richten sich nach dem entsprechenden Reglement des Verwaltungsrats. Ausgerichtet werden feste Entschädigungen, Sitzungsgelder und Spesen.

Die Entschädigungen an Geschäftsleitungsmitglieder bestehen aus einem Fixum und einer Erfolgsbeteiligung, die vom Erreichungsgrad des Betriebsergebnisses abhängig ist.

Abgangsentschädigungen für scheidende Verwaltungs- und Direktionsmitglieder sind nicht vorgesehen und wurden auch nicht ausbezahlt.

Aktienzuteilungen

Es werden keine Aktienzuteilungen an Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder vorgenommen.

Aktienbesitz

Die Mitglieder des Verwaltungsrats halten per 31. Dezember 2016 6'114 Aktien. Die Mitglieder der Geschäftsleitung halten per 31. Dezember 2016 268 Aktien.

MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretungen

Aktionäre können sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen (Art. 10 der Statuten).

Statutarische Quoren

Für bestimmte Entscheide an der Generalversammlung sind mindestens $\frac{2}{3}$ der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich (Art. 11 der Statuten).

Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt ordentlich innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres oder so oft es notwendig ist (Art. 7 der Statuten).

REVISIONSSTELLE

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die BDO AG ist seit 2001 externe Prüfungsstelle der Gotthard Raststätte A2 Uri AG (freiwillige ordentliche Revision).

Im vergangenen Geschäftsjahr zeichnet Daniel Rauch als leitender Revisor für die Prüfung der Jahresrechnung verantwortlich.

Aufsichts- und Kontrollinstrument gegenüber der Revision

Es bestehen keine Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle.

INFORMATIONSPOLITIK

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG informiert die Schweizer Medien einmal pro Jahr über das Geschäftsergebnis.

Weitere wesentliche Informationen können dem Geschäftsbericht der Gesellschaft entnommen werden. Die Aktionäre erhalten den Geschäftsbericht zusammen mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung, sofern sie dies verlangt haben. Der Geschäftsbericht liegt 20 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft auf. Weitere Informationen für Aktionäre finden sich unter www.gotthardraststaette.ch. Angaben zu den Dienstleistungen finden sich ebenfalls auf der Website der Gotthard Raststätte A2 Uri AG. Anfragen sind an gotthard@mystop.ch zu richten.

Die wichtigsten Termine:

- Abschluss des Geschäftsjahres: 31. Dezember
- Veröffentlichung des Geschäftsberichts: Mai
- Generalversammlung: Juni
- Auszahlung der Dividende: 30. Juni 2017

BILANZ 31. DEZEMBER 2016

	Anhang 31.12.2016 CHF		%	Vorjahr CHF		%
Aktiven	UMLAUFVERMÖGEN					
	Flüssige Mittel	5'433'429		5'202'632		
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	146'748		182'255		
	Übrige kurzfristige Forderungen	9'783		1'725		
	Warenvorräte	638'332		582'115		
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	224'468		288'063		
	Umlaufvermögen	6'452'760	25.9	6'256'790	25.1	
	ANLAGEVERMÖGEN					
	Finanzanlagen	2.1	116'610	202'243		
	Beteiligungen	2.2	1	25'001		
	Sachanlagen					
	Liegenschaften		17'848'029	17'836'368		
	Mobiles Anlagevermögen		339'422	642'104		
	Immaterielle Werte		125'476	0		
	Anlagevermögen		18'429'537	18'705'715	74.9	74.9
	TOTAL AKTIVEN		24'882'297	24'962'505	100.0	100.0
Passiven	FREMDKAPITAL KURZFRISTIG					
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
	gegenüber Dritten		644'316	779'114		
	gegenüber Organen		12'420	0		
	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		3'000'000	500'000		
	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten 2.3					
	gegenüber Dritten		118'849	164'589		
	gegenüber Aktionären		2'878	2'686		
	Passive Rechnungsabgrenzungen		475'522	520'334		
	Kurzfristiges Fremdkapital		4'253'985	1'966'722	17.1	7.9
	FREMDKAPITAL LANGFRISTIG					
	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		3'000'000	6'000'000		
	Rückstellungen		706'926	706'926		
	Total langfristiges Fremdkapital		3'706'926	6'706'926	14.9	26.9
	Fremdkapital		7'960'911	8'673'648	32.0	34.7
	EIGENKAPITAL					
	Grundkapital		6'240'000	6'240'000		
	Gesetzliche Gewinnreserve		3'120'000	3'120'000		
	Freiwillige Gewinnreserve		3'400'000	3'400'000		
	Bilanzgewinn					
	Gewinnvortrag		2'980'657	2'570'431		
	Jahresgewinn		1'430'729	1'208'426		
	Eigene Kapitalanteile 2.4		-250'000	-250'000		
	Eigenkapital		16'921'386	16'288'857	68.0	65.3
	TOTAL PASSIVEN		24'882'297	24'962'505	100.0	100.0

ERFOLGSRECHNUNG 2016

	Anhang	2016 CHF	%	Vorjahr CHF	%
NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN / LEISTUNGEN		23'333'815	100.0	23'536'397	100.0
Tankstellen		6'903'958		7'144'923	
Shop		6'463'453		6'544'297	
Restaurants Raststätte		8'481'047		8'403'970	
Seerestaurant		999'155		979'542	
Übrige Erträge		566'982		551'653	
Erlösminderungen		-80'780		-87'989	
Warenaufwand		-11'549'150	49.5	-11'659'585	49.5
BRUTTOERGEBNIS		11'784'665	50.5	11'876'811	50.5
Personalaufwand		-6'676'872		-6'541'478	
BRUTTOERGEBNIS II		5'107'793	21.9	5'335'333	22.7
Übriger betrieblicher Aufwand	2.5	-1'934'366		-2'244'552	
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg, Steuern und Abschreibungen		3'173'427	13.6	3'090'781	13.1
ABSCHREIBUNGEN		-1'460'496		-1'614'097	
Mobile Sachanlagen		-483'879		-605'387	
Betriebliche Liegenschaft		-945'249		-1'008'710	
Immaterielle Anlagen		-31'369		0	
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern		1'712'931	7.3	1'476'684	6.3
FINANZERFOLG		-135'538		-112'149	
Finanzertrag		144'844		196'811	
Finanzaufwand		-280'382		-308'960	
BETRIEBSFREMDER ERFOLG	2.6	41'666		85'199	
Betriebsfremder Ertrag		414'456		414'254	
Betriebsfremder Aufwand		-372'790		-329'055	
AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER, PERIODENFREMDER AUFWAND UND ERTRAG	2.7	71'830		-11'938	
Ausserordentlicher Ertrag		71'830		35	
Ausserordentlicher Aufwand		0		-11'973	
Jahresgewinn vor Steuern		1'690'889	7.2	1'437'796	6.1
Direkte Steuern		-260'160		-229'370	
JAHRESGEWINN		1'430'729	6.1	1'208'426	5.1

GELDFLUSSRECHNUNG 2016

(FONDS FLÜSSIGE MITTEL)

	2016 CHF	Vorjahr CHF
JAHRESGEWINN	1'430'729	1'208'426
Abschreibungen betriebliches Anlagevermögen	1'460'496	1'614'097
Abschreibungen betriebsfremdes Anlagevermögen	170'920	134'177
Währungsdifferenzen	0	9'053
Wertberichtigung Finanzanlagevermögen	0	-59'399
Veränderung langfristige Rückstellungen	0	250'000
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	-14'367	0
Cashflow Nettoumlaufvermögen	3'047'778	3'156'354
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35'507	-39'602
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-8'058	3'869
Veränderung Warenvorräte	-56'217	763
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	63'595	34'406
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-122'378	-79'492
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-45'548	-26'895
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen, kzfr. Rückstellungen	-44'811	-128'121
Veränderung Nettoumlaufvermögen (exkl. Flüssiger Mittel)	-177'910	-235'072
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	2'869'869	2'921'282
Desinvestitionen Finanzanlagevermögen	85'633	0
Desinvestitionen Beteiligungen	39'367	59'400
Investitionen Sachanlagevermögen	-1'465'871	-1'312'583
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'340'871	-1'253'183
Veränderung Hypotheken	-500'000	-1'000'000
Dividende	-798'200	-921'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'298'200	-1'921'000
NETTOVERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	230'797	-252'901
NACHWEIS		
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	5'202'632	5'455'533
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	5'433'429	5'202'632
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	230'797	-252'901

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

	2016	2015
1 GRUNDSÄTZE		
1.1 ALLGEMEIN		
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.		
1.2 WARENVORRÄTE		
Vorräte sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten erfasst. Liegt der Nettoveräusserungswert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten, wird dieser Wert bilanziert. Im Übrigen wird eine steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung vorgenommen.		
1.3 FINANZANLAGEN		
Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen und langfristig gehaltene Wertschriften. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht, hingegen unrealisierte Gewinne nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip). Langfristig gehaltene Wertschriften werden zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.		
1.4 BETEILIGUNGEN		
Die Beteiligungen sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.		
1.5 SACHANLAGEN		
Bei den Sachanlagen erfolgt die Abschreibung linear, wobei die Anschaffungskosten über die erwartete Nutzungsdauer der Sachanlagen wie folgt auf den Restbuchwert abgeschrieben werden. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt:		
Immobilien	30 Jahre	30-35 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre	8 Jahre
Informatik (Hardware und Software)	4 Jahre	4 Jahre
Fahrzeuge	5-8 Jahre	5-8 Jahre
Marke	5 Jahre	n/a
Installationen	15 Jahre	15 Jahre
Zur Stetigkeit ist zu erwähnen, dass im Geschäftsjahr 2016 die Abschreibungsätze angepasst wurden. Bei den Immobilien wird neu generell von einer Nutzungsdauer von 30 Jahren ausgegangen und bei Mobiliar und Einrichtungen von 5 Jahren.		

	2016 CHF	2015 CHF
2 ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN		
2.1 FINANZANLAGEN		
Darlehen an Beteiligungen	0	85'633
Wertschriften mit langfristigem Anlagehorizont	116'610	116'610
2.2 WESENTLICHE BETEILIGUNGEN		
Hotel Postillion AG in Liquidation, Buochs	1	1
Zweck: Betrieb Motel		
Aktienkapital: Total CHF 2.8 Mio., Anteil CHF 649'000		
Beteiligungsquote: 23.20 %		
Stimmrechtsanteil: 23.20 %		
My Stop Raststätten-Beteiligungs-AG, St. Gallen	veräussert	25'000
Zweck: Bau und Betrieb von Autobahnraststätten und anderen Gastrobetrieben sowie Beteiligungen an Gesellschaften, die Autobahnraststätten betreiben im In- und Ausland		
Aktienkapital: Total CHF 100'000, Anteil CHF 25'000		
Beteiligungsquote:	0.00%	25.00%
Stimmrechtsanteil:	0.00%	25.00%
2.3 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGEINRICHTUNGEN	4'435	3'590
2.4 EIGENE AKTIEN (ANZAHL AKTIEN)		
= Bestand per 1.1.	2'000	2'000
+ Zugänge	-	-
- Abgänge	-	-
= Bestand per 31.12.	2'000	2'000
Am 31. Oktober 2012 wurden 2'000 Aktien zum Preis von CHF 125 pro Aktie erworben.		
2.5 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	-1'934'366	-2'244'552
- Unterhalt/Erneuerung betriebliche Liegenschaften	-73'605	-331'887
- Heizung, Reinigung, Bewachung	-48'245	-68'456
- Unterhalt, Reparaturen, Betriebsmittel	-502'849	-525'860
- Sachversicherungen, Gebühren	-467'560	-462'988
- Energie und Entsorgung	-436'051	-478'328
- Verwaltungs- und Informatikaufwand	-251'311	-289'531
- Werbeaufwand	-154'744	-87'503

	2016 CHF	2015 CHF
2.6 BETRIEBSFREMDER ERFOLG	41'666	85'199
Betriebsfremder Ertrag	414'456	414'254
– Ertrag Personalhaus	306'222	311'714
– übrige betriebliche Erträge	108'234	102'540
Betriebsfremder Aufwand	-372'790	-329'055
– Aufwand Personalhaus	-110'063	-107'761
– übrige betriebliche Aufwendungen	-91'808	-87'117
– Abschreibungen Personalhaus	-170'920	-134'177

2.7 AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER, PERIODENFREMDER ERFOLG

In der Position ist die Überschussbeteiligung einer Versicherung sowie eine Rückvergütung der Ausgleichskasse enthalten.

3 WEITERE ANGABEN

3.1 ERKLÄRUNG ZUR ANZAHL VOLLZEITSTELLEN

Bis 10 Vollzeitstellen		
Nicht über 50 Vollzeitstellen		
Nicht über 250 Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
Über 250 Vollzeitstellen		

3.2 BELASTUNG VON AKTIVEN ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN

Haupt- und Satellitengebäude	12'500'000	12'500'000
------------------------------	------------	------------

3.3 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Das Gebäude «Satellit» in Fahrtrichtung Süden wird 2017 abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Eine entsprechende Baubewilligung liegt vor.

2016 CHF 2015 CHF

3.4 WEITERE VOM GESETZ NICHT VERLANGTE ANGABEN

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat führt laufend eine Risikobeurteilung durch. Dabei werden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und über deren Umsetzung entschieden.

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit Gesetz und Statuten und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet. Die wichtigsten Inhalte und Veränderungen werden regelmässig im Verwaltungsrat beurteilt. Schätzungen und Annahmen, die ein signifikantes Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögen und Schulden innerhalb des nächsten Geschäftsjahres darstellen, sind in der Bilanz und der Erfolgsrechnung berücksichtigt oder im Anhang dargestellt.

3.5 BRANDVERSICHERUNGSWERTE DER SACHANLAGEN

Haupt- und Satellitengebäude	26'526'000	26'526'000
Personalhaus	6'995'000	6'995'000
Seerestaurant Seedorf	2'040'000	2'040'000
Betriebseinrichtungen und Warenvorräte	13'000'000	13'000'000

3.6 STETIGKEIT IN DER DARSTELLUNG

Im Geschäftsjahr 2016 wurde auf die Verbuchung einer Eigenmiete verzichtet. Ausserdem werden die Aufwendungen im Zusammenhang mit der betrieblichen Liegenschaft neu nicht mehr im betriebsfremden Aufwand/Ertrag ausgewiesen und die Aufwendungen den entsprechenden Kontenklassen zugewiesen. Es betrifft dies insbesondere die Positionen übrige betriebliche Aufwendungen, Abschreibungen und Finanzerfolg. Deshalb sind die Zahlen nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar. Zentrale Eckwerte wie Gewinn und Ergebnisausweis bleiben jedoch insgesamt unverändert.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG, Erstfeld

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (S. 20 – 24, S. 26), für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit

gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber, um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Altdorf, 24. März 2017

BDO AG

DANIEL RAUCH

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

MICHAEL BITZI

Zugelassener Revisionsexperte

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2016 CHF	Vorjahr CHF
VORTRAG 1.1.	2'980'657	2'570'431
+ Jahresgewinn	1'430'729	1'208'426
BILANZGEWINN PER 31.12.	4'411'386	3'778'857
Ordentliche Dividende 13 % (Vorjahr 13%)*	-798'200	-798'200
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	3'613'186	2'980'657

* vom dividendenberechtigten Kapital (exkl. eigener Aktien)

(Da die gesetzlichen Gewinn- und Kapitalreserven 50 % des Aktienkapitals erreicht haben, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.)





IHRE GOTTHARD
RASTSTÄTTE A2 URI AG

IMPRESSIONEN GESCHÄFTSJAHR 2016

Seerestaurant Seedorf

- 1 Team: KRETSCHMER AXEL, Küchenchef; BAUMANN WICHEN, Betriebsmitarbeiterin; HEPTING HEDY, Köchin; MUNDWILER HEINZ, Geschäftsführer; KOCH LAO, Betriebsmitarbeiterin; PETROVIC MLADEN, Koch (von links)
- 2 Die Qual der Wahl – das Seerestaurant lädt zum Geniessen ein, drinnen und draussen.
- 3 Leuchten in Bojen-Optik, Seile als Trennelemente und hölzerne Lamellenstoren sorgen für Behaglichkeit und Wärme.





Herausgeberin: Gotthard Raststätte A2 Uri AG, Erstfeld
Gestaltung: HI Schweiz AG, Altdorf, Zürich, Luzern
Druck: Druckerei Gasser AG, Erstfeld
Landschaftsbilder: © 2009 Christian Riis Ruggaber/Itineris, 2009.
Abdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Fotografen

